

Historische Wertpapiere:

Los 0751 Ausruf: 13 €
Felten & Guillaume Carlswerke AG, Köln, 11.1952, 100 DM, # 126930
 Lochentwertung. Format: 21x29,5. Erhaltung: EF/VF. Ursprüngliche Gründung 1826 in Köln als Hanfseilerei. 1873 wurde für die Herstellung von Draht, Drahtseilen und Kabeln in Mülheim am Rhein eine Niederlassung errichtet. Dieses Zweigwerk wurde 1899 in einer AG verselbständigt. 1905 Angliederung der Frankfurter Maschinenfabrik der "Elektrizitäts-AG vorm. W. Lahmeyer & Co." Bereits 1910 wurde dieses Werk wieder abgestoßen und die alte Firmenbezeichnung wieder angenommen. Großaktionär war lange Zeit der Luxemburger *Arbed*-Konzern. 1979 erwarb der Philips-Konzern die Mehrheit und firmierte das Unternehmen in *PKI Philips Kommunikations Industrie AG* um. Unter dem alten Namen wurde für das ursprüngliche Geschäft die *Felten & Guillaume Energietechnik AG* 1986 aus der *PKI* herausgelöst und an die Börse gebracht. (E014)



Los 0752 Ausruf: 12 €
Felten & Guillaume Carlswerk AG, Köln, 100 DM, Dezember 1955, # 191125
 Lochentwertung. Format: 21x29,5. Erhaltung: EF/VF. Beschreibung: s. Los davor. (E002)



Los 0753 Ausruf: 13 €
Felten & Guillaume Carlswerk AG, Köln, 1000 DM, November 1952, # 53880
 Lochentwertung. Format: 21x29,5. Erhaltung: EF/VF. Beschreibung: s. Los davor. (E014)



Los 0754 Ausruf: 75 €
Fiorini Duecento Vta. Aet. Associazione Maritima di Ragusa / Fiorina Duijesti A. V. Druswtvo Pomorsko Dubrovarko, Aktie 200 Fiorin, Ragusa/Dubrovniku 01.08.1871. # 3532
 Zweisprachig. Erhaltung: VF. Format: 26,1x39,2. Originalunterschriften. Der außerordentlich dekorative Titel aus Dubrovnik ist mit üppigen Randverzierungen versehen. Auf

der Aktie befinden sich zwei junge Damen mit nautischen Instrumenten, Segelschiffe, ein Globus und der Schutzheilige der Stadt. (E045)



Los 0755 Ausruf: 20 €
Fonderies-Émailleries de Saint-Denis, Saint-Denis, 2.12.1926, 100 ffr. # 14836
 Dekoratives Papier mit Logo der Gesellschaft auch groß im Underdruck. Kupons 2-24. Wellenschnitt. EF. Format: 31x24. (E002)



Los 0756 Ausruf: 60 €
Frankfurter Bierbrauereigesellschaft vorm. Heinrich Henninger & Söhne, Frankfurt a/M., 1.9.1888, 1.000 Mark, Prioritätsaktie # 543
 Geändert in normale Aktie # 2290. Die Gesellschaft wurde 1881 unter Übernahme der bereits seit 1874 bestehenden Henninger'schen *Brauerei* in Sachsenhausen gegründet. Das Grundkapital betrug 3,5 Mio. Mark. Der Name lautete damals *Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft vormals Heinrich Henninger Aktien-Gesellschaft*. 1916 Namensänderung in *Brauerei Henninger AG*. 1920 wurde die Firma in *Brauerei Henninger-Kempff-Stem AG* und 1935 in *Henninger Bräu* umbenannt. Von 1956 bis 1979 firmierte die Gesellschaft als KGaA, danach wieder als AG. Nicht entwertet, leichte Knickfalte, EF-. Format: 21,5x33. (E014)



Los 0757 Ausruf: 75 €
Frankfurter Bierbrauereigesellschaft vormals Heinrich Henninger & Söhne, Frankfurt a/M., 14.August 1889, 1.000 Mark, # 1394

Umgestempelt auf 600 RM. Nicht entwertet. VF (Randverletzungen hinterklebt). Format: 38x28. (E017) (Siehe auch Los xxx)

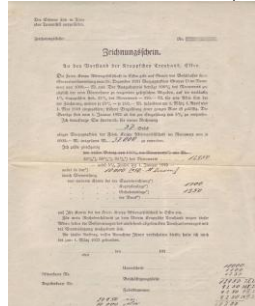


Los 0758 Ausruf: 90 €
Frankfurter Handelsbank AG, Frankfurt a.M., 2.11.1923, 1.000 M, # 197188

Gegründet 1904 von 30 Mitgliedern der Frankfurter Fleischerinnung als *Frankfurter Viehmarktsbank AG* zur Unterstützung von Vorschüssen und Krediten an Viehhändler und Metzger. 1974 erfolgte die Insolvenz. Abb. des Geschäftshauses. Kompletter Kuponbogen. Nicht entwertet. Format: 17,5x25. (E018)



Los 0759 Ausruf: 40 €
Fried. Krupp AG, Essen, 7.2.1922, Zeichnungsschein, Teilblankette
 Laut Beschluss vom 19.12.1921 der Generalversammlung sollten neue Vorzugsaktien zu 106% des Ausgabewertes ausgegeben werden. Hier wurden 37 Stücke geordert. Der Zeichnungsschein ist teilweise ausgefüllt, jedoch nicht unterschreiben und ohne Nummer. Allerdings hat der Interessent auf den freien Seiten des Doppelblattes recht intensiv gerechnet. Knickfalten. Uns bisher unbekannt. Format: 21x33. (E020)



Los 0760 Ausruf: 20 €
Friedr. Wilh. Remy & Cie. AG, Bendorf, 5.1923, 1.000 M, Lit. B # 19795

1922 gegründet. Farben-, Lack- und chemische Fabriken. Später Bimssteinabbau. Für den Vertrieb ihrer Produkte den *Vereinigten Bimsbaustoffwerken GmbH* in Neuwied angeschlossen. Noch 1943 aktiv. Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. UNC. Format: 24,5x20. (E009)



Los 0761 Ausruf: 16 €
G. und P. Salomon AG, Dillingen/Saar, 3.1983, 1.000 DM, # 10014
 Gründeraktie; Betrieb von Einzelhandelsgeschäften und Kaufhäusern. 1990 von der *METRO Gruppe* Saarbrücken übernommen. Gedruckt auf Sicherheitspapier, Format: DIN A5 mit anhängendem kompletten Kuponbogen mit 19 perforierten Dividendscheinen. Nicht entwertet, Papier wellig. VF +. (E015)



Los 0762 Ausruf: 300 €
Gaswerk Brackenheim-Meimsheim AG, Bremen, 6.1906, 1.000 M, # 83
 Die Gesellschaft besaß das alleinige Recht zur Gas- und Wasserabgabe in den Gemeinden Brackenheim und Meimsheim (südwestlich von Heilbronn). 1909 Verpachtung des Werkes an die *Centralverwaltung von Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werken GmbH*, Achim bei Bremen. Der 1956 abgelaufene Vertrag wurde bis 1966 und dann noch einmal bis 1976 verlängert. Das zuletzt aus 170 Aktien zu 300 DM bestehende Kapital wurde mehrheitlich von der Stadt Brackenheim und ansonsten von verschiedenen meist badischen Kleinaktionären gehalten. 1980 wurde die AG aufgelöst und abgewickelt. Äußerst dekorativ. Lochentwertet. Doppelblatt, drei kleiner Flecken unten. Format: 22x29. (E015)



Los 0763 Ausruf: 25 €
Gebr. Körting AG, Hannover-Linden, 1.1926, 100 RM, Genusssrechtsurkunde, # 21017
 Gründerstück. 1871 gegründet als „Berthold und Ernst Körting“ mit der Produktion von Zentralheizungsanlagen und Gasmotoren. 1903 Umwandlung in eine AG. Zweigniederlassungen in Hamburg, Köln und Tochtergesellschaften in Mexiko und Argentinien. Letztere brachte die Firma 1932 in Schwierigkeiten durch den Ausfall von Zahlungen durch die Weltwirtschaftskrise. Auffanges.: „Körting Heizungs- Maschinen- und Apparatebau AG“. 1955 „Körting AG“, 1979 „Körting Hannover AG“. Heute einer der führenden Anbieter von Strahlpumpen. Nicht entwertet, Knickfalten, Kupons 2-10. VF +; Format: 21x29. (E018)



Los 0764 Ausruf: 15 €
Geestmünder Bank, Bremerhaven, 3.1961; 1.000 DM, # 1853
 Gründung 1872. Gründung als Filiale Bremerhavener Bank im selben Jahr. 1997 Übertragung des Bankenbereich an das Bankhaus *Neelmeyer AG* und Umfirmierung in Deutsche Real Estate AG mit Schwerpunkt Immobilienbereich. Lochentwertet. UNC. Format 29x21. (E002)



Los 0765 Ausruf: 14 €
Gemeinnützige AG für Wohnungsbau, Köln, Globalaktie 10 vinkulierte Vorzugs-Namensaktien zu je 100 DM, Buchstabe A, September 2000, # 348761-770
 Rückseite stempelentwertet. EF. Die 1913 gegründete und bis in unsere Tage in Düsseldorf börsennotierte Wohnungsgesellschaft macht heute mit der Vermietung von 24.600 Wohnungen in 3.200 Häusern einen Jahresumsatz von 180 Mio. €. 2001 umbenannt in GAG Immobilien AG. Der Großaktionär Stadt Köln hatte Interesse, sich von den Anteilen zu trennen, jedoch erfolglos. (E014)



Los 0766 Ausruf: 40 €
Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG, Köln Dezember 1987, Namensaktie Reihe P, 50 DM, #211517
 Gründung 1918 als Allgemeine Versicherungs-AG, 1923 wurde dem Firmennamen "Gerling-Konzern" vorangestellt. Im Aufsichtsrat saß seinerzeit alles, was in der rheinischen Wirtschaft Rang und Namen hatte: *Abs sen., Clouth, Duisberg, Guilleaume, Hoesch, Mannesmann, Quandt, Schoeller* etc. 1936 wurden weitere 18 bis dahin im Gerling-Konzern selbständig arbeitende Versicherungsgesellschaften durch Fusion übernommen. Das Engagement der Firmenpatriarchen Hans Gerling bei der 1974 zusammengebrochenen Herstatt-Bank brachte den damals zweitgrößten deutschen Industrierversicherer ins Wanken. Gerling musste notgedrungen die Zürich Versicherungsgesellschaft in der Schweiz als Anteilseigner mit ins Boot nehmen (übrigens nicht ohne einen netten Profit, der über ein karibisches Steuerparadies abgewickelt wurde), kaufte diese Anteile später aber wieder zurück. Die Deutsche Bank stieg Ende der 80er Jahre bei der Gerling-Konzern Versicherungsbeteiligungs-AG mit 30% ein, um später - reumütig und wohl kaum mit viel Gewinn - dort wieder auszusteigen. Nach seinem Tod zerfiel sein Lebenswerk endgültig. 2006 wurde Gerling mit seinen weltweit über 6.000 Mitarbeitern von der Talanx-Gruppe (HDI-Konzern, Hannover) übernommen. Entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E016)



Los 0767 Ausruf: 35 €
Gesellschaft für Erzbergbau, Köln, Anteilschein # 1343, 27.2.1937
 In 3.500 Anteile eingeteilt, ausgestellt auf einen Herrn in Andernach. Rückseitig mit Übertragungsvermerk auf die *Possehl Erzvertretung GmbH., Düsseldorf* und mit Stempel Ungültig erklärt (27.5.2003). Köln EF/VF. Dieser Anteilschein hat folgenden Hintergrund: Der von Hermann Göring entworfene Vierjahresplan diente - wie die Historiker heute wissen - der Vorbereitung

des zweiten Weltkrieges. Einer der Schwerpunkte dieses Planes war die Stärkung der deutschen Rohstoffbasis, die schon für eine normale Friedenswirtschaft zur damaligen Zeit längst nicht mehr ausreichte. Vor diesem Hintergrund wurden ältere Lagerstätten neu untersucht und neue, auch im Grunde minderwertige, erschlossen. Paradebeispiel war die Gründung der "Reichswerke Hermann Göring" in Salzgitter auf der Basis der "sauren" Erze mit nur 35 % Fe-Gehalt. Die Gesellschaft für Erzbergbau überprüfte im Zuge der damaligen Autarkiebestrebungen im Westerwald, der Eifel, evtl. auch im Siegerland Erzlagerstätten auf ihre Abbauwürdigkeit. Nicht oft angeboten. (E014)



Los 773 Ausruf: 120 €

Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Cie. in Stolberg bei Aachen, Stolberg, 1.8.1922; 1.000 M, # 4003

(Baral: AC 304) 1790 wurde im Hammerfeld von den Stolberger Kupfermeistern *I. Prym, I. Schleicher auf Bernhardshammer, I. Lynen auf Dollarhammer, I. Lynen Adams auf Stürenhof* und *J. Pelzer auf Steinfeld* eine Hohlglashütte gegründet. Da die Gründer Freimaurer waren, nannten sie das Werk nach dem Schutzpatron der Freimaurer *St. Johannishütte*. Bereits 1792 ging die Hütte an die Familie *Siegwart* über, der sie bis 1834 gehörte. Betrieben wurde das Werk *Gebr. Siegwart, Schmidt & Co.*. Nach mehreren Besitzer- und Namenswechseln kam der Betrieb 1851 wieder an die Familie zurück.

Seit dem 31.12.1872 bestand die Firma als AG. Fabriziert wurden verschiedene Gläser, Hohlglas und Nebenprodukte, 1885 mit rund 370 Arbeitern. Im November 1889 wurde die Tafelglashütte der *Chemischen Fabrik Rhenania* erworben, aus der sich später die „Vegla“ entwickeln sollte. Die Hohlglasfabrikation wurde 1909 wegen hoher Verluste eingestellt. Zeitweise produzierte die Aachener Firma *Kinon* Glasfirmenschilder. Von 1914-15 bestand nur noch eingeschränkter Betrieb. Der Produktionsverlust im Ersten Weltkrieg betrug fast 85%. In den 20er Jahren nutzen die Firma *Prym* und die Stuhlfabrik *Gruben & Reimann* die Betriebsstätten. 1924 wurde die Fensterglashütte *Gebr. Siegwart & Co. AG* stillgelegt. Am 27.8.1928 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Bisher waren Aktien aus der Stolberger Glasproduktion am Markt unbekannt. Nun sind knapp 20 Papiere dieser Firma verfügbar. Knickfalte, Wellenschnitt, RB-Lochung. Hübsches Ornament. Kleiner Einriss unten. Format: 32x23,5. VF+. (E010)



Los 0774 Ausruf: 75 €

Glassand- und Kaolin-AG, Dresden, 28.11.1923, 1.000 M, Lit. A, # 524

Gründerpapier mit einem Volumen von 1 Mrd. Mark. Im August 1925 wurde die Liquidation beschlossen. Kompletter Kuponbogen rechts anhängend. Knickfalten. VF+. Format: 27x19,5. (E044)

Los 0770 Ausruf: 75 €

Gewerkschaft Blücher, Caub a. Rhein, 1.8.1908, 5 Kuxe, # 164

Die Gewerkschaft betrieb die Eisenerzgrube *Kreuzberg* im Besitz von *Wilhelm Hunschede* betrieben. Doppelblatt; inseitig Übertragungsvermerke bis 1981. Dekorativ, Deckblatt leicht gebräunt, ansonsten EF. Dekorative Bordüre. Format: 23x34. (E044)



Los 0771 Ausruf: 80 €

Gewerkschaft Sachsenwald zu Gotha, Berlin, 21.5.1908, 1 Kux, # 200

Hervorgegangen wie viele Gewerkschaften zu Gotha aus einer Kalibohrgesellschaft. Lage in der Gemarkung Westervesede, einem Ortsteil von Scheeßel. Ein Abbau fand nie statt. Das Kaliwirtschaftsgesetz von 1918 bedeutete auch für diese Gesellschaft das Ende. Sehr schöne Vignette. Am oberen Rand leicht fleckig. Logo im Unterdruck. EF-/VF+. Format: 27x34. (E020)



Los 0772 Ausruf: 13 €

GFC AG für Computersysteme in der Medizin, Berlin, 8.1984, 50 DM, # 26758

Gegründet 1973, Ag seit 1983. Anbieter schlüsselfertiger Lösungen im IT-Bereich. 1988 gelöscht, nach Konkursablehnung mangels Masse. Beiliegend drei Kuponbögen, davon einer für eine Vorzugsaktie. Nicht entwertet. UNC. Format: 29x21. (E015)

Los 0768 Ausruf: 10 €

Gesellschaft Süd-Kamerun, Hamburg 18.2.1910. Anteil Serie C. über 300 Mark, # 5898

Ohne Entwertung. Format: 29,5x22,5. Stempel über Nennwertänderungen. Kuponrest und LB liegen bei. Erhaltung: VF. Gründung 1898. Durch Erlass des Gouverneurs von Kamerun erhielt die Gesellschaft 1905 ein 1,5 Mio. ha großes Gebiet als Eigentum übertragen, wo sie zahlreiche Handelsposten und Faktoreien unterhielt. 1926 Errichtung einer Gummiveredelungsfabrik an der Ostküste Sumatras. 1927 Erwerb einer Ölpalmenpflanzung in Westkamerun. Börsennotiz Hamburg und Brüssel. 1950 Berliner Wertpapierbereinigung. Danach umfirmiert in SÜKA - Gesellschaft für Vermögen, Handel, Industrie und Beteiligungen - vormals Gesellschaft Süd-Kamerun. 1980 nach Abwicklung erloschen. (E007)



Los 0769 Ausruf: 30 €

Gesenberg-Brauerei AG, Elberfeld, 4.1922, 1.000 M; # 343

Gegründet 1875, Brauerei ab 1877 *Gebr. Horion*. 1883 *Elberfelder Actienbrauerei*, 1901 *Elberfelder Brauerei H. & O. Gesenberg GmbH*. AG Seit 1922 AG. Gründeraktie. RB-Entwertung. EF. Format: 35x25. (E002)





Los 0775 Ausruf: 75 €

Götha-Kanal-Bolags, Stockholm, 10 Aktier (1000 Riksdaler). 1.3.1833. # 71
 Erhaltung: VF. Format: 23,7x36,2. Bereits im 16. Jahrhundert gab es Pläne zum Bau eines Kanals zwischen dem Vänernsee und der Ostsee. Begonnen wurde der Bau jedoch erst viel später unter König Carl XII. Die Gesellschaft wurde gegründet dank den unermüden Anstrengungen des Ministers Baltzar Bogislaus von Platen (1766-1829). Von Platen stellte den Kanalbauer Daniel Thunberg sowie den britischen Spezialisten Thomas Telford (1757-1834) ein. Telford gilt heute als der erste moderne Bauingenieur, der Begründer des Bauens unter Anwendung wissenschaftlichen Methoden. Noch im Gründungsjahr wurden die Kanalarbeiten in Motala begonnen, 1822 wurde der westliche, 1832 der östliche Teil des Götha Kanals vollendet. Von 191 km Kanalstrecke (mit Seestrecken 387 km) sind 87 km künstlich angelegt worden. 58 handgetriebene Schleusen wurden gebaut. Im Oktober 1834 befuhr mit dem Dampfschiff "Admiral von Platen" das erste Linienschiff die Strecke von Stockholm nach Göteborg. Der ehemals bedeutendste schwedische Binnenschiffahrtsweg ist noch heute eine große Touristen-Attraktion. Vignette mit Neptun, Kahn und Schleuse. Sehr günstig ausgerufen. Beiliegend ein deutschsprachiger Faltprospekt von 1991. (E045)



Während der Eisenbahn-Ausbauphase in Deutschland finanzierten einzelne Länder diese Aktion fast ausschließlich über eigene Anleihen. Dazu zählten Bayern, Sachsen und Baden. Deshalb gibt es in diesen Ländern nur wenige Bahnpapiere von anderen Gesellschaften. Obwohl die Gesamtanzahl der emittierten Papiere dieser Länder recht hoch ist, sind die Einzelausgaben eher rar; von fast allen Papieren gibt es weniger als 25 Stücke, häufig weniger als 5.

Los 0776 Ausruf: 150 €
Groß. Badisches Eisenbahn-Anleihen, 27.3.1880, 3.000 M, 4%, # A 3922

(Kleinewefers/Baral: GrBad18) Lediglich 5 Stücke sind bekannt. Kupons. Äußerstdekorativ-Design 2. EF-/VF+. Format: 24x31. (E010)



Los 0777 Ausruf: 75 €
Groß. Badisches Eisenbahn-Anleihen, 1.5.1900, 300 M, 3,5%, # E 106

(Kleinewefers/Baral: GrBad26) Lediglich 20 Stücke sind bekannt. Kupons. Äußerstdekorativ-Design 3; VF+. Format: 24x31. (E010)



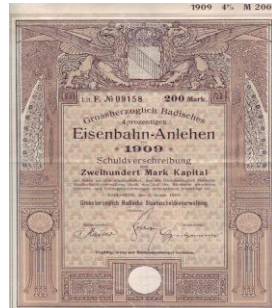
Los 0778 Ausruf: 150 €
Groß. Badisches Eisenbahn-Anleihen, 4.1.1908, 300 M, 4%, # E 1929

(Kleinewefers/Baral: GrBad51) Lediglich 5 Stücke sind bekannt. Kupons. Äußerstdekorativ-Design 4. EF-/VF+. Format: 24x31. (E010)



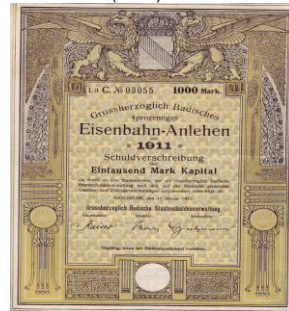
Los 0779 Ausruf: 80 €
Groß. Badisches Eisenbahn-Anleihen, 6.1.1909, 200 M, 4%, # E 9158

(Kleinewefers/Baral: GrBad55) Lediglich 17 Stücke sind bekannt. Kupons. Äußerstdekorativ-Design 4. EF-/VF+. Format: 24x31. (E010)



Los 0780 Ausruf: 80 €
Groß. Badisches Eisenbahn-Anleihen, 11.1.1911, 1.000 M, 4%, # C 3055

(Kleinewefers/Baral: GrBad63) Lediglich 20-25 Stücke sind bekannt. Kupons. Äußerstdekorativ-Design 4. EF-/VF+. Format: 24x31. (E010)



Los 0781 Ausruf: 12 €
Gussstahlwerk Witten AG, Witten/Ruhr, 100 DM, April 1964, # 093282

Stempel über Namensänderung in Edelstahlwerk Witten AG (ab 29.4.1965). Lochentwertung im Prägesiegel, Rückseite mit Ungültig-Stempelung. EF. Gründung 1854, Umwandlung 1873 in die AG Gussstahl- und Waffenfabrik Witten vorm. Berger & Co. 1930 vorübergehend Einbringung der Werksanlagen in die Ruhrstahl AG (Vereinigte Stahlwerke AG). 1947 Neugründung im Zuge der Entflechtung der Vereinigten Stahlwerke auf alliierte Anordnung. Zu den Stahl-, Walz- und Hammerwerken kam 1960/62 noch ein Draht- und Feinwalzwerk, 1963/64 außerdem Übernahme des Betriebes der ehemaligen Stahlwerk Mark AG in Wengern. 1965 Umfirmierung in Edelstahlwerk Witten AG, 1975 Abschluss eines Beherrschungsvertrages mit der August Thyssen-Hütte AG. Bis zum Squeeze-Out 2002 an fast allen deutschen Börsen amtlich notiert gewesen. (E014)



Los 0782 Ausruf: 18 €

Gutbrod AG, Frankfurt a. M., 3 1991 – LOT – 4 Stücke: 50 DM, # 1929; 100 DM, # 1929; 500 DM, # 1928; 1.000 DM, # 1938

Gründung 1853 der mechanische Kämmerei und Kammgarnspinnerei *Fr. Bockmühl Söhne*. 1883 Übernahme als *Kammgarnspinnerei Düsseldorf*. 1928 Übernahme der *Kammgarnspinnerei Cranz & Co. in Mönchengladbach*. 1969 nach Übernahme von Teilen der *Norddeutschen Wollkämmerei* Umbenennung in *Vereinigte Kammgarnspinnereien AG* und Sitzverlagerung nach Bremen. 1974 Schließung in Mönchengladbach, 1980 Vergleichsverfahren, das abgelehnt wurde. 1988 Umbenennung in *VKS-Freizeitbetriebe AG*. 1988 Kauf des Mantels durch die *Gutbrod-Werke AG* in Böblingen. Umbenennung in *Gutbrod-AG*, jedoch kein Börsengang sondern Verkauf an die amerikanische *MTD Products*. Lochentwertung. UNC. Formate: 29x21. (E015)



Los 0783 Ausruf: 50 €

Gutbrod AG, Frankfurt a. M., 3 1991 – LOT – 4 Stücke - Blanketten: 1, 2, 10, 20 Aktien

Nicht entwertet. UNC. Formate: 29x21. (E015)



Los 0784 Ausruf: 27 €

Haake-Beck Brauerei, Bremen, LOT – 3 Stücke: 4. 1961, 100 DM, # 15356 und 1.000 DM, # 9683; 5.1985, 50 DM, # 1290 1826 gegründet, seit 1887 C. H. *Haake Brauerei AG*. 1921 Umbenennung in obigem Namen. Aktienmehrheit bei vier weiteren Brauerei der Region, die 1971 in GmbHs umgewandelt und ein Jahr später mit zwei weiteren Brauereien in obige Firma fusioniert wurden. Gehört heute zum *Anheuser Busch InBev*-Konzern. Rückseitig durch Stempel entwertet, UNC. Format: 29x21. (E015)



Los 0785 Ausruf: 33 €

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Ges., Hamburg, 100 RM, im Juli 1936 # 073381

Ohne Entwertung. Format: 21x29,5. Erhaltung: VF+. Gründung 1847. Drei große Segler waren die ersten Fahrzeuge der Hamburg-Amerika-Linie, die aber bald durch Dampfschiffe ersetzt wurden. Ende des 19. Jh. war die Flotte auf über 40 Dampfer angewachsen. Befahren wurden die Linien von Hamburg nach New York, Baltimore, Philadelphia, Boston, Kanada, New Orleans, von Stettin nach New York sowie von Italien nach New York und nach Argentinien. Verträge sicherten der HAPAG die Beförderung der deutschen, englischen, französischen, amerikanischen und italienischen Post über den Atlantik. Bis in die 1870er Jahre von eher nur regionaler Bedeutung, doch unter Albert Ballin (1857-1918), der 1899 Generaldirektor der HAPAG wurde, entstand ein Unternehmen von weltumspannender Bedeutung. Seine absolute Blütezeit erreichte es 1914 mit einer Flotte von 1.360.000 Bruttoregistertonnen, darunter mit den Dampfern "Imperator", "Vaterland" und "Bismarck" die größten Schiffe der Welt. Die Folgen des 1. Weltkrieges bedeuteten eine schwere Zäsur: Aufgrund des Versailler Vertrages musste die gesamte Flotte an die Entente-Staaten abgeliefert werden. Der Wiederaufbau war mühsam, erst mit der 1926 erfolgten Übernahme der Deutsch-Austral-, Kosmos- und Hugo-Stinnes-Linien kam die HAPAG wieder in die Reihe der größten Reedereien der Welt. 1930 kam mit dem Bremer Erzkonkurrenten, dem Norddeutschen Lloyd, ein Gemeinschaftsvertrag zustande, außerdem war die HAPAG Hauptvertreter der Deutschen Zeppelin-Reederei und Generalvertreter für die "Deutsche Lufthansa AG". 1970 Fusion von HAPAG und dem 1857 gegründeten Norddeutschen Lloyd zur heutigen Hapag-Lloyd AG. Nun eine Tochter der früheren Preussag (heute TUI), tätig in den Bereichen Seeschifffahrt, Transport, Seehafenbetriebe, Reisebüros, Flugtouristik. Erst 2005 wurde diese TUI-Sparte durch Kauf der CP-Ships (Schiffahrtssparte der Canadian Pacific Railway) noch einmal kräftig gestärkt. (E014)



Los 0786 Ausruf: 15 €

Harpener Aktiengesellschaft, Dortmund Juli 1978. 50 DM, Teilblankette o.Nr.

Die Gesellschaft wurde im Januar 1856 auf 12 in der Nähe von Harpen (unweit von Bochum) gemieteten Kohlenfeldern mit einem Kapital von 1,1 Mio. Tlr. gegründet. 1859 wurde mit der regelmäßigen Förderung begonnen. 1926 Erwerb der Zeche "Massen" durch die Gewerkschaft "Siebenplaneten" von der Buderus-Eisenwerke AG Wetzlar. Es folgte die Errichtung einer Zentralkokereianlage auf der Zeche "Gneisenau". 1936 beteiligte sich die Ges. an der Gründung der "Steinkohlen-Elektrizitäts

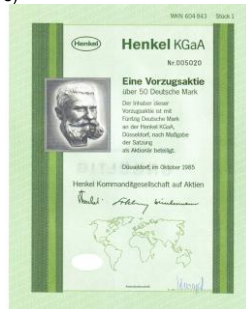
AG Essen". 1940 Übergang der Zechen-Gruppe Herne sowie der Zeche Victoria mit der Gew. "Victoria Fortsetzung" auf die "Reichswerke Hermann Göring" gegen Gewährung von Aktien der "Anhaltischen Kohlenwerke". In den Jahren 1960-1969 erfolgten diverse Stilllegungen von Zechen, Kokereien und Gewerkschaften. Harpen erhielt dafür einen Einbringungsanspruch, der über 20 Jahre getilgt werden sollte. 1970 Umfirmierung in "Harpener Aktiengesellschaft". Der heutige Tätigkeitsbereich ist die Erzeugung elektrischer Energie, der Vertrieb von Mineralölen, die Binnenschifffahrt, der Handel mit Baustoffen, der Umschlag und die Lagerung von Gütern aller Art, Spedition und LKW- Nah- und Fernverkehr sowie die Verwaltung von Grundstücken einschließlich ihrer Bebauung. Teilblankette Kuponrest ab 17 liegt bei, Sternentwertung. VF+. Format: 30x20. (E016)



Los 0787 Ausruf: 27 €

Henkel KGaA, Düsseldorf, 10. 1985, LOT – 3 Vorzugsaktien: 50 DM, # 5020; 10x50 DM, # 101020; 50x50 DM, # 301021

Gründung 1876 in Aachen als *Henkel & Cie.*, bereits 1878 Sitzverlegung nach Düsseldorf. 1977 Umwandlung der GmbH in eine KGaA. Tätigkeit: Chemieprodukte, insbesondere Wasch- und Reinigungsmittel. Kuponreste; rückseitig stempelentwertet. UNC. Format: 21x29. (E015)



Los 0788 Ausruf: 30 €

Hoesch AG, Dortmund, LOT – 3 Stücke: 5.1964, 100 DM, # 5111028 und 1.000 DM, # 3341701-710; 5.1966, 50 DM, # 6013820

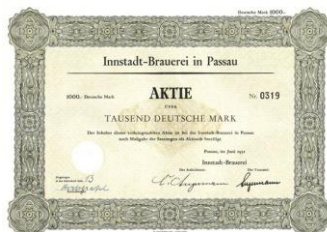
Die Verbindung der Dynastie Hoesch zur Eisenindustrie gehen bis in das 17. Jahrhundert zurück. Ihre Hammer- und Hüttenbetriebe errichtete die Familie jeweils dort, wo die Standortverhältnisse eine günstige Entwicklung versprachen. Von den alten Betriebsstätten in der Eifel wurden die Betriebe 1846 angesichts knapper werdenden Rohstoffe (Erz u.

Holzkohle) in die Nähe der Steinkohle nach Eschweiler verlagert. **Leopold Hoesch** gründete zusammen mit Verwandten 1871 in Dortmund als oHG ein Eisen- und Stahlwerk. Daraus resultierte 1873 die Eisen- und Stahlwerk Hoesch AG. 1899 wurde mit dem Erwerb der Gewerkschaft ver. Westphalia in Dortmund eine eigene Kohlengrundlage geschaffen. 1930 Verschmelzung mit dem Köln-Neuessener Bergwerksverein (früher Kölner Bergwerksverein), 1938 Umfirmierung in Hoesch AG. 1952 auf alliierte Anordnung zeitweise in die drei Nachfolgesellschaften Hoesch Werke AG, Altenessener Bergwerks-AG und Industrierwerke AG aufgespalten. 1992 vom Konkurrenten Krupp übernommen. Mit Portrait-Vignette des Firmengründers Leopold Hoesch. Lochentwertungen. UNC. Formate: 29x21. (E015)



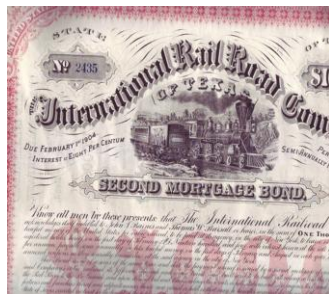
Los 0789 Ausruf: 22 €
Innstadt-Brauerei, Passau, LOT - 2 Stücke: 6.1951, 1.000 DM, # 319; 7.1974, 100 DM, # 736

Die Annalen gehen bis ins Jahr 1318 zurück. 1814 Neugründung und 1874 Umwandlung in eine AG. 1923 Übernahme des Hofbräuhauses in Deggendorf. In den 30er Jahren Engagement im Tank- und Garagen bereich. Nicht entwertet. UNC. Formate: 29x21. (E015)



Los 0790 Ausruf: 200 €
International Railroad Co. of Texas, 8% Second Mortgage Bond, 1.000 \$, 15.1.1874. # 2435

Großformatiger Bond mit kpl. Kuponbogen. Format: 42,5x70. Erhaltung: VF+. Vignette mit Dampflok, Zierumrandung und Nominalwert in Rotdruck. **Zweifache** Originalsignatur von **Galusha Grow**, vorderseitig als Präsident der International RR Co., rückseitig als Präsident der Houston & Great Northern RR Co. Projektiert war eine 500 Meilen lange Bahn von Red River, Arkansas nach Rio Grande (bei Laredo) in Mexiko. In Betrieb ging zunächst das 100 Meilen lange Teilstück Hearne-Galveston, Tx. In den 1880er Jahren wurde die Gesellschaft Opfer des berühmten Spekulanten **Jay Gould**. Nicht oft angebotene Emission. (E032)



Los 0791 Ausruf: 18 €
Iptor pharmazeutische Präparate AG, St. Ingbert/Saar, LOT - 2 Stücke: 6.1966, 100 DM, # 15941 und 7.1967, 100 DM, # 38242

Gründung 1958 in Saarbrücken, 1960 nach St. Ingbert. Beide Papiere mit Stempel „Umwandlung in Namensaktien“. Nicht entwertet. UNC. Format: 29x21. (E015)



Los 0792 Ausruf: 25 €
Islas des Guadalquivir S.A., Sevilla, 25.10.1926, LOT - 3 Stücke; Fundador, # 81104 und 500 Pesetas, # 9696 und 30173

Hochdekorativ. Wellenabschnitt. Alle mit kompletten Kuponbögen. Formate: 20,5x28,5. (E002)



Los 0793 Ausruf: 22 €
Jakor Handels-AG, Hamburg, Lit. A, 5000 M, Mai 1923, # 5285

Ohne Entwertung. Kpl. Kuponbogen liegt bei. Gründeraktie. Format: 20,5x28. VF+. Gesellschaftszweck waren Handelsgeschäfte mit dem Nahen und Fernen Osten. (E014)



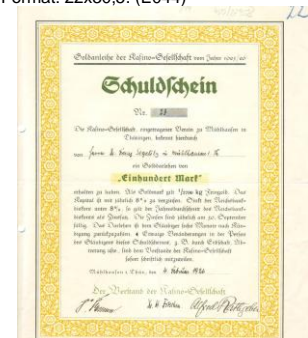
Los 0794 Ausruf: 30 €
Kaiserlich-Chinesische Tientsin-Pukow-Staatseisenbahn-Anleihe, 1. September 1908. # 393895% (Kuhlmann 172)

Gegezeichnet durch die **Deutsch-Asiatische Bank**. 20 Pfund Sterling. Die verband die Linien in Nordchina mit dem Shanghai-Nanking-System. Den Anschluss bis zur Schantung-Eisenbahn im Norden bauten deutsche Unternehmen, im Süden waren die Briten aktiv. Zweisprachig Deutsch-Chinesisch. VF. (E045)



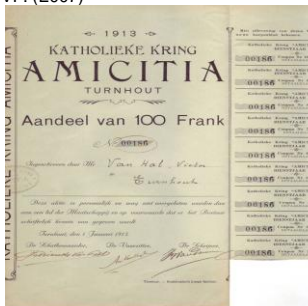
Los 0795 Ausruf: 45 €
Kasino-Gesellschaft, Mühlhausen in Thür., 4.2.1926, Schuldschein 100 RM, 8%, # 23

Handschriftlich ausgefüllt. Goldanleihe. Knickfalten, Abheftlochungen. EF. Format: 22x30,5. (E044)



Los 0796 Ausruf: 10 €
Katholieke Kring Amicitia, Turnhout 1.1.1913. Aandeel van 100 Frank, # 00186

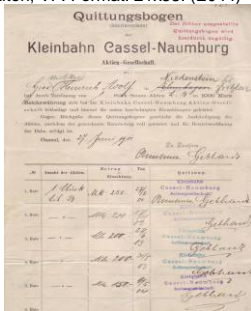
Ohne Entwertung. Format: 28,5x15. Kuponrest ab Nr. 2 anhängend. Erhaltung: VF. (E007)



Los 0797 Ausruf: 12 €
KINAX S.A., Montreuil sous Bois; 1.12.1949; 2500 fr. ; # 55390
 Bedeutender Hersteller von Fotokameras. Apparat im Unterdruck. Wellenschnitt. Kompletter Kuponbogen. UNC. Format: 27x14. (E002)



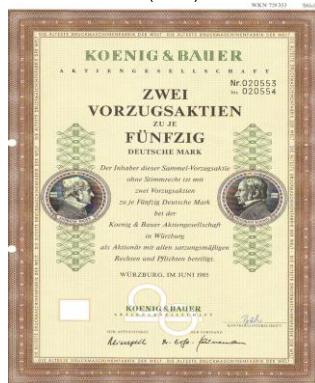
Los 0798 Ausruf: 450 €
Kleinbahn Cassel-Naumburg AG, Cassel, 27.6.1901; Interimsschein für 1 Aktie Lit B, # 323
 (Kleinewefers/Baral CasNau01). Interimsscheine galten als Einzahlungsbelege von Aktien vor deren Ausgabe. Die Kleinbahn wurde am 13.2.1902 eröffnet und betrieb die 33,4 km lange Strecke Cassel-Wilhelmshöhe-Naumburg. Ab 1974 übernahm die Deutsche Bundesbahn die Betriebsführung. 1977 Einstellung der Personenbeförderung. Ab 1983 Kassel-Naumburger Eisenbahn. **Sehr selten.** Knickfalten, VF. Format: 21x33. (E044)



Los 0799 Ausruf: 12 €
Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Köln, 10.1985, 100x5 DM, Muster; # 00000
 Gegründet 1856 als **Sivers & Co.**, Maschinenfabrik für den Bergbau. Seit 1884 **Maschinenbauanstalt Humboldt**. 1930 Fusion mit der **Motorenfabrik Deutz AG**. 1936 Übernahme der **Magirus AG** aus Ulm. 1938 Interessengemeinschaft mit der **Klöckner-Werke AG** in Duisburg. Zahlreiche Übernahmen nach dem Zweiten Weltkrieg, kurzzeitige Kooperation mit **FIAT** (Iveco). In den 90ern existenzbedrohende Krise, heute als **KHD** mit Motorenwerk in Köln-Deutz. UNC. Format: 29x21. (E002)



Los 800 Ausruf: 12 €
Koenig & Bauer AG, Würzburg, Sammel-Vorzugsaktie: 2 VA zu je 50 DM, Juni 1985, # 020553-554
 Nicht entwertet, jedoch mit Abheftfloschung links. EF-. Gründung 1817 als älteste Druckmaschinenfabrik der Welt durch **Friedrich Koenig** (1773-1833), den Erfinder der Schnellpresse. Seit 1920 AG. 1995 Verschmelzung mit der **Schnellpressenfabrik Albert** in Frankenthal (Pfalz). Den größten Coup landete **Koenig & Bauer** nach der Wende mit der Übernahme des DDR-Vorzeigebetriebes **Planeta** in Radebeul: zum einen gelang es damit, sich im Bereich der Bogenmaschinen direkt gegen den Erzkonkurrenten Heidelberger Druckmaschinen zu positionieren. Zum anderen braucht **Koenig & Bauer** wegen des gigantischen **Planeta**-Verlustvortrages trotz glänzender Ertragslage bis lange nach der Jahrtausendwende keine Ertragsteuern zu bezahlen. Schöner G&D-Druck mit Stahlstich-Vignetten von **Friedrich Koenig** und **Andreas Bauer**. (E014)



Los 0801 Ausruf: 110 €
Königreich Bayern Eisenbahn-Anlehen, München, 1.1.1901, 1.000 M, 4%, # 44-2158
 (Kleinewefers/Baral: BayEis27). Äußerst dekorativ. Kupons. Design 2. Fleck rechts unten. Format: 25x38,5. EF -. (E010)



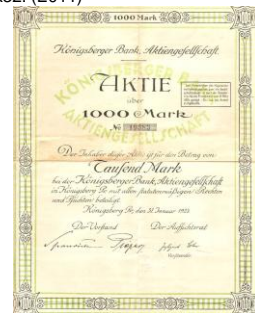
Los 0802 Ausruf: 85 €
Königreich Bayern Eisenbahn-Anlehen, München, 1.4.1904, 1.000 M, 3,5%, # 5308-265366
 (Kleinewefers/Baral: BayEis37). Äußerst dekorativ. Kupons. Design 2. Format: 25x38,5. EF -. (E010)



Los 0803 Ausruf: 14 €
Königreich Württemberg, Stuttgart 20.1.1917. 4% Schuld-Verschreibung über 1000 Mark Serie 33, # 9835
 Ohne Entwertung. Kuponrest liegt bei. Format: 33,5x23. Doppelblatt. Erhaltung: VF. (E007)



Los 0804 Ausruf: 90 €
Königsberger Bank AG, Königsberg, 31.1.1923, 1.000 M; 10383
 Gegründet am 21.7.1873 als **Genossenschaftliche Grundcredit-Bank für die Provinz Preußen**. Ab 1920 obiger Name. Ab 1924 Geschäftsaufsicht, ab 1925 Auflösung und Liquidation bis 1931. Mangels Masse zuletzt keine Dividenden. Kuponbogen, Knickfalten, minimale Fehlstelle am Schnittpunkt. VF. Format: 26x32. (E011)



Los 0805 Ausruf: 55 €
Königsberger Lagerhaus-AG, Königsberg i. Pr., 28.7.1920, 1.000 M, # 246
 Gegründet 1896 durch vier große Getreidehändler. Vor allem russische Getreideexporte sorgten für die Auslastung des damals europaweit größten Speichers. Hauptaktionäre:

Deutsche, Dresdner und Commerzbank. Dekorative Umrandung mit klassischen Elementen. Nicht entwertet. EF. Zwei minimale Flecken am unteren Rand. Format: 25,5x35,5. (E017)



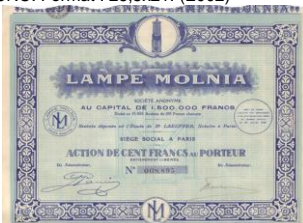
Los 0808 Ausruf: 55 €
Kurverwaltung AG Blakenburg/Harz, 10.1925, 100 RM, # 2

Gegründet am 26.11.1924 zur Hebung und Pflege des Fremdenverkehrs. Beteiligt u.a. die Halberstadt - Blankenburger Eisenbahngesellschaft AG. In den 30er Jahren als AG aufgelöst. Gedruckt auf braunem Papier. Sechs kleine Abheftlöcher. Nicht entwertet. Knickfalte VF. Format: 19x26,5. (E044)



Los 0812 Ausruf: 10 €
Lampe Molnia S.A., Paris, 1928; 100 ffr., # 8895

Produktabbildung in der Bordüre. Kompletter Kuponbogen. Wellenschnitt. UNC. Format : 26,5x21. (E002)



Los 0806 Ausruf: 20 €
Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam, 15.11.1913; 1.000 Gulden, # 15/7450

Wappen im Unterdruck. Kupons 14-18. Hübsche Bordüre. Knickfalten, VF. Format: 28x21,5. (E002)



Los 0809 Ausruf: 20 €
La Diamantite S.A., Paris, 20.1.1897; 100 ffr., # 2461

Hübsche Bordüre. Rand leicht gegilbt. Wellenschnitt. EF -. Format: 27,5x28,5. (E002)



Los 0813 Ausruf: 90 €
Lango Dampslibsselskab, Toften i Bestyrelsen, Namensaktie, 15.1.1891, 100 Kronen, # 36

Wunderschöner, großformatiger Schiffahrtswert mit Abb. eines Dampfschiffes auf hoher See. Knickfalte. EF-. Format : 27x42. (E020)



Los 0807 Ausruf: 90 €
Kraftübertragungswerke Rheinfelden, Badisch Rheinfelden, 1.1904, 1.000 M, # 5553

1897 gegründet zum Bau einer Wasserkraftanlage am Oberrhein. Schon bei der Inbetriebnahme waren 50% der Kapazität durch die Aluminium-Industrie-AG in Neuhausen verkauft, wenig später 100% durch weitere industrielle Großabnehmer. Bis heute weitere Übernahmen bzw. Beteiligungen an weiteren Kraftwerken u.a. am Schluchseewerk im Schwarzwald. Mehrheitsaktionär Elektro-Watt AG in Zürich. Knickfalte, Ränder leicht angeschmutzt. Rostflecken durch Heftklammern. Kleiner Einriss links. Nicht entwertet; VF +. Format: 31,5x23,5. (E017)



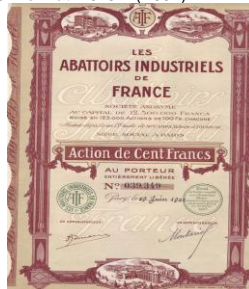
Los 0810 Ausruf: 20 €
La Viscamine, Ponzcharra-sur-Bréda, 8.5.1930; part de fondateur, # 9163

Dekorativ mit zwei Schwertern/Wappen. Schutzmarke der Handelsgesellschaft. Kompletter Kuponbogen anhängend. Knickfalte, Wellenschnitt. EF, Format: 31,5x23. (E002)



Los 0814 Ausruf: 20 €
Les Abattoirs Industriels de France S.A., Paris, 29.6.1921, 100 ffr., # 39349

Dekorative Bordüre mit drei Gebäudeabbildungen und Firmenlogo. Wellenschnitt. Kompletter Kuponbogen. UNC. Format: 20x32. (E002)



Los 0811 Ausruf: 15 €
Lampe Lion Belge S.A.; Vilvorde, 10.11.1927; 1.000 bfr. # 191

Gründerpapier mit komplettem Kuponbogen. Lampenbirne im Unterdruck wie auch in der Bordüre. EF. Format: 25,5x34. (E002)

Los 0815 Ausruf: 20 €

Les Bétons Cimenfer de Montereau, Paris, 1.10.1918, Obl. 500 ffr. 6%, Blankette

Darstellung zweier Außentrepfen. Kompletter Kuponbogen und Stubs. UNC. Format: 27x23. (E002)



Los 0816 Ausruf: 14 €

Les Parfumeries de Gabilla, Paris, 25.1.1929; 500 ffr., # 2689 + 2690

Wellenabschnitt. Vollständige Kuponbögen. EF. Format: 22,5x33. (E002)



Los 0817 Ausruf: 25 €

Les Tennis de Duinbergen, , 21.7.1930, Part de fondateur, LOT 2 Stücke, # 42 und 43

Kompletter Kuponbogen anhängend. UNC. Format: 17,5x28,5. (E002)



Los 0818 Ausruf: 35 €

Lièges Appliqués a L'Industrie S.A.; Paris, 20.11.1872 ; 500 ffr., # 13

Kupons 4-10 anhängend. Hübsche Bordüre ; einfache Gestaltung. Format: 27x20. (E002)



Los 0819 Ausruf: 75 €

Löwenbrauerei (Louis Sinner) AG, Freiburg i.B., 31.10.1888, 1.000 M, # 896

Bei der Gründung 1888 übernahm die Gesellschaft u.a. von *Louis Sinner* dessen *Löwenbrauerei*, die *Felsenkeller Kuenzer'sche Brauerei*, die *Brauerei im Stühlinger*. Bis 1900 weitere Übernahmen, die teils kurzfristig wieder abgestoßen wurden. 1920 Übernahme der *Burgbräu AG* in Waldkirch. 1925 Umfirmierung in *Löwenbrauerei AG*. Später erwarb die benachbarte *Brauerei Ganter* nach und nach die Aktienmehrheit und gliederte sich die *Löwenbrauerei* schließlich 1980 ein. Doppelblatt mit Knickfalte. Liegender Löwe im Unterdruck. Kleiner Flecken. VF +. Format: 27x36,5. (E017)



Los 0820 Ausruf: 75 €

Mainzer Actien-Brauerei, Mainz, 1.1.1873, 300 M, # 26

Gegründet 1859; 1872 Umwandlung in eine AG als damals größte westdeutsche Brauerei. Ende der 60er Jahre Übernahme durch den *Binding-Konzern*. Dieser legte die Produktion still und beendete 10 Jahre später die Auslieferung. RB-Lochung. Knick rechte Ecke. EF -. Format: 24,5x22,5. (E018)



Los 0821 Ausruf: 75 €

Mainzer Actien-Brauerei, Mainz, 1.9.1891, 300 M, # 9793

RB-Lochung. Knickfalten, teils hinterlegt. EF -. Format: 24,5x22,5. (E018)



Los 0822 Ausruf: 45 €

Maria Anna & Steinbank Coal & Coke Co. Ltd., Liverpool 1.10.1857. 10 Pound, # 7169

Ohne Entwertung. Format: 28x17. Erhaltung: VF+. Die Zeche in Höntrop bei Bochum war eines der ganz frühen und besonders ergiebigen Bergwerke des Ruhrgebiets. Deshalb war es leicht, englisches Kapital aus Liverpool für den Ausbau des Bergwerks zu interessieren. Als die Zeche 1868 vom "Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation" übernommen wurde, förderte sie für die damalige Zeit unglaubliche 250.000 t Fettkohle im Jahr. Es war die erste Zeche überhaupt, die der Bochumer Verein zur Versorgung seiner Werke mit Kohlen und Koks übernahm. 1904, die Zeche hatte jetzt vier Schächte und eine Kokerei, wurde sie an die Gewerkschaft Mathias Stinnes verkauft und von dieser stillgelegt, denn die Flöze waren nahezu ausgekohlt. Günstig ausgerufen. (E007)



Los 0823 Ausruf: 22 €

"Mercur" Rhederei- und Handels-AG, Hamburg, 10.000 Mark, November 1923, # 32997

Ohne Entwertung. Kuponbogen ab 3 liegt bei. Format: 20x27,5. VF+. Die Gesellschaft wurde im Januar 1923 gegründet. Zweck war der Betrieb einer Reederei und von Handelsgeschäften aller Art. Doch die Geschäfte liefen schlecht. Zwar wurde im Herbst 1923 eine weitere Kapitalerhöhung platziert, die das Grundkapital sogar auf 801 Millionen Mark hievte, doch das Ende kam bald. Am 22.09.1925 wurde die Gesellschaft durch das Amtsgericht Hamburg gemäß Verordnung über Goldmarkbilanzen liquidiert. (E014)



Los 0824 Ausruf: 18 €

Maschinenfabrik Weingarten AG, Weingarten, 5.1952 LOT - 2 Stücke: 100 DM, # 3708 und 1.000 DM, # 2860

Heinrich Schatz gründete 1866 die Fabrik zur Produktion von Kettenstichstrickmaschinen. Ab 1884 Blechbearbeitung, ab 1898 AG. Bis 1960 Wiederaufbau nach Demontage in der Nachkriegszeit. Großpressen für den Automobilbau. 1982 Fusion mit Konkurrenten *Müller Pressen- und Maschinenfabrik GmbH* in Esslingen zur

Müller-Weingarten AG. Lochentwertet. UNC.
 Formate: 29x21. (E002)



Los 0825 Ausruf: 50 €
Maschinenfabrik Carl Zangs AG, Krefeld, 14.9.1920; 1.000 M, # 1951
 Gründeraktie unter Übernahme der 1875 gegründeten Maschinenfabrik *Herm. Schroers Nachf.* Vor allem Produktion von Webstühlen. RB-Lochung; UNC. Format: 35x26,5. (E002)



Los 0826 Ausruf: 50 €
Maschinenfabrik Kießling AG, Leipzig, 11.1929, 100 RM, # Reihe A 9874
 Als AG eingetragen am 26.1.1921 als Braun. Grütze & Co. AG. Neuer Name ab 23.12.1926. Dazu Übernahme der Holzbearbeitungsmaschinenfabrik *E. Kiessling & Co.* Zu Beginn der 30er Jahre weitere Übernahmen. Im Handbuch 1943 nicht mehr notiert. Nicht entwertet. EF+. Format: 29x21. (E044)



Los 0827 Ausruf: 35 €
Metallwerke Knott AG, Frankfurt, 16.4.1923, 10.000 M, # C 458
 1840 als GmbH gegründet, 1920 in eine AG umgewandelt. Armaturen für Eisenbahnwagen, Lokzubehör, Bade- und Heizapparate. 1930 in Konkurs. Schutzmarke im Unterdruck. Kupons 11-13. Nicht entwertet, Ecken teils ein wenig geknickt. Format: 25x32,5. (E002)



Los 0828 Ausruf: 40 €
Metzeler-Gummiwerke AG, München Dezember 1954. 10.000 DM. # 0460

Gründung 1863 durch *Robert Friedrich Metzeler*, seit 1901 AG Metzeler & Co., 1933 umbenannt in *Metzeler Gummiwerke AG*, 1965 in *Metzeler AG*. Das Werk in der Westendstr. 131-133 fabrizierte Bereifung für Motorrad, Auto, Lastwagen und Gespannwagen sowie technische und chirurgische Artikel aus Weichkautschuk. Später Übernahme der Westland Gummiwerke GmbH in Lindau (technische Gummiwaren, Sohlen-material) sowie Errichtung eines Schaumstoffwerkes in Memmingen, weiterhin wurde das Produktionsprogramm erweitert um Farben, Lacke und Freizeitartikel (Luftmatrzen, Schlauchboote, Tauchausrüstungen, Fallboote, Fiberglas-Kajaks, Skier) sowie Verpackungsfolien und Wursthüllen. 1974 übernimmt die Bayer AG handstreichartig die drei Betriebsgesellschaften *Metzeler Kautschuk AG* in München, *Metzeler Schaum GmbH* in Memmingen sowie *Metzeler Isobau GmbH* in Bad Wildungen und Mannheim. Es folgt ein desaströser Streit zwischen Altaktionären, der Bayer AG und dem Bundeskartellamt, im Jahr darauf verschwindet die Metzeler AG aus den Börsenhandbüchern. 1978 Umstrukturierung mit Ausgliederung der Metzeler Automotive Profile Systems, Lindau (Marktführer bei Automobilkarosserie-Dichtungen) sowie Verlegung der Reifenproduktion vom Münchener Werk ins Werk Breuberg im Odenwald, wo fortan nur noch Motorradreifen hergestellt werden. 1986 wird die Metzeler Kautschuk GmbH von der Pirelli-Gruppe übernommen. EF. Entwertet. Kuponbogen liegt bei. Format: 29,5x21. (E016)



Los 0829 Ausruf: 35 €
Metzeler-Gummiwerke AG, München Januar 1966. 10.000 DM. # 01495
 Geschichte siehe Los davor. EF. Entwertet. Format: 29,5x21. (E016)



Los 0830 Ausruf: 30 €
Metzeler-Gummiwerke AG, München Januar 1966. VA 10.000 DM. # 07147
 Geschichte siehe Los davor. EF. Entwertet. Kuponbogen liegt bei. Format: 29,5x21. (E016)



Los 0831 Ausruf: 20 €
Mines de Balia-Karaidin, S.A. Turque, Istanbul, 30.1.1926; 100 ffr. – LOT – 6 Papiere
 Alle mit vollst. Kuponbogen anhängend. Lore, Arbeitsgerät Allegorie vor türkischer Landschaft. Format: 32x23. (E002)



Formatiert

Los 0832 Ausruf: 220 €
Mines de Cuivre, Plomb et Fer de Louisberg Société Civile, Brüssel Brüssel, 22.06.1853, Gründeraktie über 1.000 Francs, #19

27,7 x 32,7 cm, beige, schwarz, weiß, Knickfalten, kleine Randeinrisse, links Wellenschnitt, Stempel, OU, sehr dünnes Papier, Auflage 2.200 Stück. Erhaltung: VF. Die Gesellschaft wurde am 22.06.1853 mit belgischem Kapital gegründet. Sie betrieb den Bergbau im rheinischen Fürstentum Neuwied. Zu den geförderten Rohstoffen zählten Kupfer, Blei und Eisenerze. Günstig ausgerufen. (E032)



Los 0833 Ausruf: 10 €
Mitteldeutsche Stahlwerke AG, Berlin Januar 1927. Aktie 100 RM, # 021785

Ohne Entwertung. Format: 29,5x21. Erhaltung: VF (Rostspur einer Heftklammer). Faks. *Flick* für den Aufsichtsrat. (E007)



Los 0834 Ausruf: 13 €
Mitteldeutsche Steinkohlenbergwerks-AG Südharz, Ilfeld, 15.5.1923, Stamm-Aktie 1.000 M, LOT – 3 Stücke Litt. C, # 64800; 70768; 70700
 Ohne Entwertung. Kuponbogen anhängend. Format: 21x16,6. Erhaltung: VF. Gründung 1922 durch Berliner Geschäftsleute und Reichstagsabgeordnete. Bitte beachten: Sie bieten auf drei Wertpapiere!! Günstig ausgerufen. (E007)



Los 0837 Ausruf: 60 €
Mosbacher Actienbrauerei, Mosbach, 27.6.1896, 1.000 M, # 255
 1878 erwirbt *Heinrich Hübner* in Mosbach/Odenwald die Brauerei *Keller*, Keimzelle des Unternehmens. Mit dem Erwerb der Gaststätten-Brauerei *Weiner* entstand durch Fusion die *Mosbacher Actienbrauerei*. In den zwanziger Jahren zahlreiche Übernahmen. 1936 Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft mit Mehrheitsanteilen bei der Familie. 1951 Übernahme der Coca-Cola-Konzession als Basis für die Expansion im alkoholfreien Bereich. 1984 wurde der Betrieb eingestellt. Doppelblatt mit dekorativer Historismus-Bordüre. Anbei ein Werbeprospekt zur 100-Jahr-Feier und eine Karte mit Daten aus dem Aktienhandbuch von 1902. Knickfalte; Ränder leicht bestoßen. EF -. Format: 27x38. (E011)



Los 0839 Ausruf: 10 €
Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer AG, Stettin im Mai 1929. Aktie 100 RM, # 02182
 Ohne Entwertung. Format: 29,5x21. Kpl. Kuponbogen liegt bei. Erhaltung: VF. Gründung 1858, AG seit 1896. Herstellung von Nähmaschinen und Fahrrädern (Greif-Fahrräder), ab 1902 auch Schreibmaschinen nach eigenem Patent. Filialen in Stuttgart und Düsseldorf. 1931 von den Nähmaschinenfabriken Adolf Knoch AG in Saalfeld/Saale übernommen. Günstig ausgerufen. (E007)



Los 0835 Ausruf: 16 €
Möbel Walter AG, Gröndau-Lieblos, LOT – 2 Stücke: 10.1991; 50 DM Vorzug, # 516; 3.1994, 50 DM, # 1118
 1960 gründete *Rudolph Walter* in Büdingen eine Möbel- und Elektrohandlung. Bis 1990 hatte die Firma rund 20 Häuser in Deutschland und den östlichen Nachbarländern. Umwandlung in eine AG. Die Vorzüge wurden sofort ausgegeben, die Stammaktien folgten 1994. Mit Kuponbögen, nicht entwertet. UNC. Formate: 21x29 bzw. 29x21. (E015)



Los 0838 Ausruf: 12 €
Mülheimer Bergwerks-Verein, Mülheim a.d. Ruhr im September 1927. Aktie 700 RM, # 25631
 Ohne Entwertung. Format: 29,5x21. Erhaltung: VF. Faks. *Hugo Stinnes*. Gründung im März 1898, um den zersplittern und mit unzureichenden Mitteln betriebenen Bergbau am nördlichen Ruhrufer zwischen Mülheim und Essen zu einer wirtschaftlichen größeren Einheit zusammenzufassen. Den ersten Aufsichtsrat bildeten die Initiatoren des Unternehmens: *Hugo Stinnes*, der Mülheimer Bankier *Leo Hanau* und *August Thyssen*. Erste Investition war der Erwerb der Zeche ver. Hagenbeck in Essen-West (die älteste urkundlich nachgewiesene Zeche des Oberbergamtsbezirks Dortmund überhaupt, erwähnt bereits 1575 in einer Bergverordnung des Richters der Fürstbissin zu Essen). Kurz darauf wurden auch die Zechen *Wiesche*, *Humboldt*, ver. *Rosenblumendelle*, *Kronprinz*, *Neuschölerpad* und ver. *Hobeisen* erworben. Eine weitere wichtige Erwerbung war 1909 der Ankauf der markscheidenden Zeche *Roland* mit dem Feld der früheren Zeche *Sellerbeck*. 1927 Interessengemeinschaft mit der *Gewerkschaft Mathias Stinnes*. 1956



Los 0836 Ausruf: 10 €
Monte Rosa Gold Mining Co., London 1.6.1895. 10 Action 25 Francs, 96441-96450, # 35145
 Ohne Entwertung. Format: 30x20. Kuponrest anhängend. Erhaltung: VF. (E007)



Los 0840 Ausruf: 12 €
NAK Stoffe AG, Augsburg. 50 DM, Juni 1989, # 40159
 Kuponrest ab 4 beiliegend. Ohne Entwertung. Format: 21x29,5. Erhaltung: EF/VF. Die Gesellschaft geht auf die älteste Augsburger Textilfabrik zurück, eine 1702 von *Johannes Apfel* gegründete Kattundruckerei. 1880 Umwandlung in eine AG, die *Augsburger Kattunfabrik*, welche aber bereits 1885 liquidiert und als *Neue Augsburger Kattunfabrik* neu gegründet wurde. Die ehemals führende Stoffdruckerei Deutschlands ging 1996 in Anschlusskonkurs. (E014)



Los 0841 Ausruf: 120 €
New Orleans and North Eastern Railroad Co., New Orleans, 500 sh zu 100 \$, 18.2.1892 # 139
 Entwertet. Format: 27,5x18,2. Erhaltung: VF. Originalsignaturen. Konzessioniert in den Staaten Louisiana (1868) und Mississippi (1871) für die Strecke *New Orleans, La. Nach Meridian, Miss.* (195 Meilen). Dekorativer Stahlstich mit runder Eisenbahn-Vignette. (E032)



Los 0842 Ausruf: 125 €
Norddeutscher Lloyd, Bremen, 5.1926
Genussrechtsurkunde 50 RM, 4,5%, # 1780

Gegründet 1857; zunächst wurden England und New York angelaufen, später auch die amerikanische Ostküste und Südamerika mit über 100 Schiffen. 1970 Fusion mit der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-AG** zur **HAPAG-LLOYD AG**. Heute vor allem im Containerdienst tätig. Kupons, EF. Format: 21x29. (E044)
 (siehe auch Lose 247, 248, 843 und 1168)



Los 0843 Ausruf: 125 €
Norddeutscher Lloyd, Bremen, 5.1926
Genussrechtsurkunde 100 RM, 4,5%, # 2445

Zwei Flecken unten; EF. Format: 21x29. (E044)



Los 0844 Ausruf: 60 €
O. Frühling KGaA, Braunschweig, 7.1.1922, 1.000 M, # 4043

Firma für Bahn-, kanal- und Straßenbau sowie Nassbaggerei. Gründerpapier. Bereits 1925-27 Liquidationsvergleich. Äußerst dekorative Bordüre; Baggerschiff im Unterdruck. Nicht entwertet. EF. Format: 35,5x23,5. (E017)



Los 0845 Ausruf: 140 €
Ostdeutsche Eisenbahn-Ges.; Bromberg, 1.10.1899; 1.000 M; # 1443

(Klenewefers/Baral: Ost01) Gegründet 1893 als **Ostdeutsche Kleinbahn-AG**. In diesem Jahr übernahm mal eine große Anzahl von Kleinbahnen in Ostpreußen, verkaufte das Bahnnetz im Kreis Bromberg 1901 und verlegte 1903 den Sitz nach Königsberg. Seit 1912 war die **AG für Verkehrswesen** Alleinaktionär. Zuletzt war die Gesellschaft lediglich Betriebsführer für nahezu 1.000 km Gleislänge in West- und Ostpreußen. Unentwertet, rar; EF; Format: 34x25,5. (E040)



Los 0846 Ausruf: 75 €
Oesterreichische, mit der ersten Oesterreichischen Spar-Casse vereinigte Versorgungsanstalt, Wien, Interims-Schein, 07.03.1839, 10 Gulden

Es wird eine Einlage verbrieft, nach vollständiger Bezahlung sollte ein "Rentenschein" ausgehändigt werden. Drei Stempel. Doppelblatt, zwei Knickfalten, teils eingerissen, Ecken geknickt. Selten. Format: 24,5x39. (E024)



Los 0847 Ausruf: 50 €
Otto & Albrecht Dix AG, Weida, 1.7.1922, Namensaktie, 1.000 M, # 14008

1866 gegründet, seit 1922 AG. Fabrik zur Bearbeitung von Häuten und Fellen. 1951 Sitzverlegung nach Eschwege, 1959 Umwandlung in eine GmbH & Co. Ausgestellt auf **Alma Gräfe geb. Dix**; Faks.-Unterschriften **Otto, Rudolf und Richard Dix**. Knickfalte,

hübsche Umrandung, nicht entwertet. Format: 34,5x26,5. (E044)



Los 0848 Ausruf: 40 €
Otto Hetzer AG, Wismar, 10.1927, 20 RM, # 2012

Als **Weimarische Bau- und Parkettfußbodenfabrik Otto Hetzer** 1901 gegründet, wurde der Sitz 1927 nach Wismar verlegt. Betrieben wurde eine Dampfsäge- und Hobelwerk. Im Aktienhandbuch 1932 nicht mehr erwähnt. UNC. Kompletter Kuponbogen. Nicht entwertet. Format: 29x21. (E044)



Los 0849 Ausruf: 75 €
Papierfabrik Köslin AG, Köslin, 31.8.1906, 1.000 M, # 83

Gründerpapier; die Firma übernahm die in Liquidation getretene **Cösliner Papierfabrik AG**. 1930 werden rund 850 Arbeiter und Beamte beschäftigt. 1943 wird als Großaktionär die **Schlesische Cellulose- und Papierfabriken Ewald Schoeller & Co**, angegeben. Der Sitz der Verwaltung war ab Oktober 1942 in Hirschberg. EF-, unentwertet. Format: 34,5x25. (E044)



Los 0850 Ausruf: 22 €
Parkbrauerei AG, Pirmasens-Zweibrücken, 8.1965, 1.000 DM, # 996

Gründung 1888 als **Parkbrauereien Zweibrücken vorm. Schmidt-Jakoby**, im gleichen Jahres Zusammenschluss mit der Pirmasenser **Brauerei "Zum Park"** von Jacob Seitz zur **Parkbrauerei Zweibrücken-Pirmasens**. 1912 Fusion mit der Pirmasenser **Bürgerbräu AG vorm. Semmler** zur **Park- und Bürgerbräu AG**. 1938 obiger Namen. 2000 Umfirmierung in **Park & Belheimer AG**. Lochentwertung. UNC. Format: 29x21. (E015)

Los 0851 Ausruf: 60 €
Pfalz-Brauerei vorm. Geisel & Mohr AG, Neustadt a. Hdt., 11.12.1895, 1.000 M; # 436

Gründerpapier zur Übernahme der Brauerei Geisel & Mohr. Bis 1907 börsennotiert. Kleine Brauerei mit rund 30 Mitarbeitern bis 1945. 1969 in GmbH umgewandelt. Dekorativ mit Wappen im Unterdruck und breiter Bordüre. Doppelblatt. Nicht entwertet. EF -. Format: 25,5x40. (E011)



Los 0852 Ausruf: 15 €
Pfersee - Kolbermoor AG, Augsburg, 12.1987, 1x50 DM, # 6021

1881 gegründet als Spinnerei und Buntweberei. 1922 Spinnerei und Weberei. 1987 Zwangsfusion mit der kranken Mutter Spinnerei Kolbermoor AG durch die Großaktionärin Bayerische Vereinsbank. 1993 wurde die Textilproduktion eingestellt. Die AG wurde in eine Holding für Textil-, Dienstleistungs- und Immobiliengeschäfte umgebaut. Rückseitiger Entwertungstempel. UNC. Format: 29x21. (E015)



Los 0853 Ausruf: 50 €
Philipp Abt, Grossschlachtereie und Wurstfabrik AG, Frankfurt, 8.1923, 10.000 M, # 4028 Reihe B IV

Gründerstück. Beteiligt u.a. Handels- und Gewerbebank AG, Frankfurt sowie der Konsumverein Frankfurt und Umgebung. Ziel war der Ankauf und die Verwertung aller Arten von Schlachtvieh sowie die Herstellung entsprechender Wurst- und Fleischwaren. Kompletter, anhängender Kuponbogen. FEF-. Format: 24x17. (E011)



Los 0854 Ausruf: 14 €
Pittler Maschinenfabrik AG, Langen bei Frankfurt, 6.1969; 50 DM, # 50138

Gründung 1889 und AG 1895 als Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Pittler AG. 1928 Übernahme der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik AG. 1948 Sitzverlegung und Neuaufbau in Langen. 1982 Kooperation mit der Gildemeister AG in Bielefeld. 1990 Erwerb Werner & Kolb GmbH in Berlin und 1991 Drehmaschinen GmbH in Leipzig. Hoher Sanierungsbedarf der Neuerwerbungen führte schließlich 1997 zum Konkurs der Pittler AG. Kupons 34-40. Nicht entwertet. Format 29x21. (E002)



Los 0855 Ausruf: 125 €
Playboy Enterprises Inc., Delaware, 6.8.1976. 1 share à 1 \$ Common Stock. # NF 33467

1953 gründete Hugh Hefner seine Firma HMM Publishing Co. Anfang Nov. 1953 ging der erste "Playboy" in die Kioske und startete innerhalb kurzer Zeit einen kometenhaften Aufstieg zum bis heute auflagenstärksten Männermagazin der Welt. Braun/schwarzer Stahlstich mit der berühmt-berüchtigten Vignette des lasziv daliegenden Playmate Willy Rey. Faksimile-Unterschrift Hugh Hefner. Um die Aktiengestaltung mit der nackten Willy Rey, die 1973 bei einem tragischen Autounfall ums Leben kam, gab es im frühen Amerika reichlich Aufruhr. Aber die Playboy-Liebhaber waren begeistert: Die Nachfrage nach 1er-Stücken war so immens, daß die Firma schließlich in den 90er Jahren dieses Design vom Markt nahm; die seitdem ausgegebenen Playboy-Aktien sind zum Gähnen langweilig, aber dafür spart die Ges. Hunderttausende an Druck- und Versandkosten, weil die Zahl der Kleinstaktionäre wie geplant drastisch zurückging. VF. Format: 30x20. (E016)



Los 0856 Ausruf: 25 €
Portlandement- und Kalkwerke ELSA AG, Neubeckum; 1. 1929; 1.000 RM; # 1356

Gründung 1899 als Gewerkschaft, Umwandlung 1921 in eine AG. 1937 Übernahme des Vermögens der bisherigen Beteiligungsgesellschaft der. Heute zur Dyckerhoff AG gehörend. RB-Lochentwertung. UNC. Format. 29x21. (E002)



Los 0857 Ausruf: 20 €
Railway Equipment Loan of 1922, 8% (Kuhlmann 640)

Belgian Francs 1.200 (First Series of Belgian Francs 48.000.000 by the Soc. Belge d' Entreprises en Chine), Bruxelles, December 1st 1922. # 15549. Vignette mit Dampflokomotive. VF. Kupons ab Nr. 6 anhängend. (E045)



Los 0858 Ausruf: 25 €
Rheinische AG für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln, 1000 RM, Dezember 1941, # 18616

Ohne Entwertung. Format: 21x29,5. EF. Gründung 1898 als Gewerkschaft Fortuna. Über die schon zum Konzern gehörende "Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube AG" erwarb das RWE Ende 1932 die Aktienmehrheit. 1959 mit der Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube AG in Brühl und der Braunkohlen-Industrie-AG "Zukunft" in Eschweiler zur "Rheinische Braunkohlenwerke AG" verschmolzen. Noch heute ist die Rheinbraun eine bedeutende RWE-Tochter. Wegen des erbitterten politischen Streits um den Tagebau Garzweiler Ende der 90er Jahre oft in den Schlagzeilen gewesen. (E014)



Los 0859 Ausruf: 290 €
Rheinische Bau-Gesellschaft zu Köln am Rhein, 23.3.1872, Interimsschein für 5 Aktien zu je 200 Th., # 9616-9620

Einzahlung von 400 Th. Die Gesellschaft wurde 1872 gegründet und übernahm ein 500.000 qm Terrain in Chemnitz-Gablenz (von dem bis zur Liquidation nur ca. 50 % verkauft war), außerdem besaß sie in Köln

die Königin-Augusta-Halle (55 Wohnhäuser, 3.372 qm Grundfläche) und 5 weitere Häuser, ferner 6 Villen und ein Bau terrain am Hafen von Ehrenbreitstein. Auch war sie an der Barmer Immobilien-Gesellschaft erst beteiligt und übernahm diese 1906 komplett mit ihrem gesamten Vermögen. In einem Prozess gegen die Stadt Köln, der wegen zuviel erhobener Kanalgebühren angestrengt wurde, unterlag die Gesellschaft in allen Instanzen, obwohl "die gute Verkehrssitte eine Rückzahlung ohne Aufforderung erfordert hätte." Nachdem einige Jahre keine neuen Geschäfte mehr begonnen wurden, beschloss die GV 1909 die Liquidation, die bis in 1920er Jahre andauerte. **Ohne** Entwertung. Wellenschnitt. Rand stockfleckig. Hübsche Bordüre. VF. Format: 23x37. (E020)



Los 0860 Ausruf: 10 €
Rheinprovinz, Düsseldorf 2.1.1923.
Anleihe-Schein 6% 10.000 Mark
Buchstabe B, # 128090
Ohne Entwertung. Mit Kuponrest. Format: 32x23,5. Erhaltung: VF. (E007)



Los 0861 Ausruf: 10 €
Provinzialverband der Rheinprovinz, Düsseldorf 1.7.1927.
Schuldverschreibung Buchst. A 12,50 RM u. C 50 RM, # 11073 + 19081
Ohne Entwertung. Beide mit Faks. Adenauer. Format: 29,5x21. Erhaltung: VF. (E007)



Los 0862 Ausruf: 20 €
Rhein Stahl AG, Essen, 11.1973, 50 DM, Muster

Entstanden 1970 durch Eingliederung der Rhein Stahl Hüttenwerke AG in die Rheinischen Stahlwerke. 1976 Umbenennung in Thyssen Industrie AG, 1998 Eingliederung in die Thyssen AG. „Muster“-Lochung. UNC. Format: 29x21. (E015)



Los 0863 Ausruf: 24 €
Rhenag Rheinische Energie AG, Köln-Marienburg, 09.1970, 50 DM, # 53986

Betrieb von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken. Gegründet am 18.6.1872 in Köln, dann Sitz der Gesellschaft bis 1902 in Bonn, danach wieder in Köln. Firma bis 11.7.1930: Rheinische Wasserwerks-Gesellschaft; bis 18.6.1932: Rheinische Energie AG, danach: Rhenag Rheinische Energie AG. Beteiligungen (1943): 1. Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Koblenz. 2. Allgemeine Gesellschaft für Gas und Elektrizität, AG, Esch (Alzig). 3. Luxemburger Gas AG, Luxemburg, Gaswerk Hollerich. 4. Gasgesellschaft Aggertal GmbH, Gummersbach. 5. Soclär, AG für Licht, Heizung und Sanitäre Anlagen, Luxemburg. Großaktionär (1943): Thüringer Gasgesellschaft, Leipzig (mindestens 51 % mußte die Thüringer Gasgesellschaft laut Vertrag bis 1.1.1945 besitzen). Die heutige rhenag Rheinische Energie AG mit Sitz in Köln ist eine 100-prozentige Tochter von RWE. Lochentwertung. UNC. Format: 29,8x21,2. (E015)



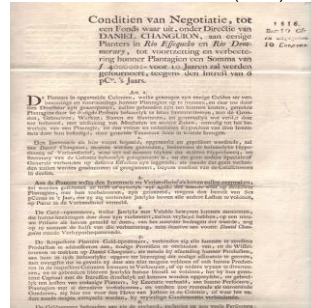
Los 0864 Ausruf: 24 €
Rinteln - Stadthager Eisenbahn-Gesellschaft, LOT - 2 Stücke: Rinteln, 5.1951, 1.000 DM Lit A., # 2045; Hamburg, 8. 1996, 1x 5DM, # 1022

(Kleinewefers/Baral: RstE 05 + 09) 1898 gegründet mit einer Streckenlänge von 20,4 km. Lange Zeit rentabel, in den 80er Jahren Streckenstilllegung wegen geringen Güteraufkommens. Ca. 1990 Verkauf des Aktienmantels an eine Hamburger Investoren-Gruppe, die in erster Linie im Immobilienbereich tätig ist/war. Sitzverlegung nach Hamburg. Nicht entwertet. Zweites Papier dekorative mit Lok und Häuserblock. Nicht entwertet; UNC. Format: 29x21. (E015)



Los 0865 Ausruf: 120 €
Rio Essequibo en Rio Demmeray, Amsterdam, 6 % Obligation über 1000 Gulden, Amsterdam im November 1769. # 514

Erhaltung: VF. Format: 26,9x42. Doppelblatt mit Originalunterschriften. Druck auf Bütteln. Condition van Negotiatie, tot een Fonds waar uit, onder Directie van DANIEL CHANGUION, eenige Plaatsen in Rio Essequibo en Rio Demmeray, tot voortzetting en verbetering hantier Plantagien een Somme van 1.000.000 Gulden in Jaaren uit te wisselen geconverteerd, tegevoerd aan intrest van 6 p.c. 5 Jaar.



Los 0866 Ausruf: 220 €
Rommel, Weiss & Cie. AG, Mülheim am Rhein, 1.12.1898, 1.000 M, # 180

Gegründet bereits 1865 in der Holweiderstraße 4-8, AG seit 1898. Gründeraktie. Weberei mit Verarbeitung u.a. Segeltuche und schwere Leinen, Pferddecke, Zelte und Rucksäcke. Hübsche Gestaltung. Am 19.1.1934 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. 1943 befand sie sich noch in Liquidation. Nicht entwertet. EF, Format: 23,5x35. (E020)



Los 0867 Ausruf: 12 €
Rosenthal AG, Selb, 7.1979, 50 DM, # 62043

Gründung 1879, Ag seit 1897. Herstellung von Porzellan und künstlerische Porzellane. Zahlreiche Zukäufe. 1939 Umbenennung in Rosenthal-Porzellan AG, ab 1965 obiger Name. Großaktionär: ehemaliger irischer Konkurrent Waterford Wedgwood pic. Lochentwertung. UNC. Format: 29x21. (E002)



Los 0868 Ausruf: 25 €
Rudolf Husel AG, Hagen, 2.1962; 1.000 DM, # 6142

Gegründet 1949 als Kaffeerösterei und Gebäckabpackanlagen. 1961 Umstellung auf Süßwarenvertrieb. 1968/69 Übernahme u.a. der Parfümerie Douglas und Umfirmierung in Husel AG; 1989 in Douglas-Holding AG. Auch im Bereich Schmuck (Christ) und Mode/Sport (Sport Voswinke) tätig. Entwertet durch kleines Randloch. Firmenlogo. UNC. Format 29x21. (E002)



Los 0869 Ausruf: 15 €
Rudolph Karstadt AG, Berlin – LOT – 4
Papiere: 6.2.1934, 100 RM, # 78693;
2.2.1938; 1000 RM, # 26955; 6.1942, 100 RM, # 71197 und 1000 RM, # 48706; RB
Rudolph Karstadt gründete 1881 in Wismar sein erstes Textilgeschäft. 1920 Gründung der AG in Hamburg (über 30 Karstadthäuser in Norddeutschland). 1969 Sitzverlegung nach Essen, 1999 Fusion mit dem Versandhaus Quelle zur KARSTADT QUELLE AG. Später ARCADOR-Gruppe mit spektakulärer Pleite. Alle in druckfrischer Erhaltung. Formate: 29x21. (E002)
(Siehe auch Los 199)



Los 0870 Ausruf: 10 €
S.A. Cochinchinoise Immobilière, 100 Francs, Saigon, 1.3.1929. # 41262
Kompletter Kuponbogen durch Stempel entwertet. Format: 27,5x33. VF. (E006)



Los 0871 Ausruf: 25 €
S.A. d'Application Industrielles du Bois, Paris 25.4.1918, 100 ffr., # 5453
Hochdeko. Abb. der Firma vor einer teils abgeholzten Waldfläche. Zwei Arbeiter mit Axt bzw. Hobel. Tolle Bordüre mit Firmenlogo und einem Doppeldecker mit zwei Motoren im Flug. Kupons 4-50. Wellenschnitt. Dünneres Papier. VF +. Format: 34x25,5. (E002)



Los 0872 Ausruf: 55 €
S.A. de Gymnastique Médicale Mécanique (Système du Docteur ZANDER), Paris, Action de 500 Francs. 1880. # 145
Erhaltung: VF Format, ohne Kuponrest: 24,9x30,1. Gründeraktie, Auflage: 1.000. Die Firma baute mit Transmissionen angetriebene Fitness- und Massagegeräte nach dem System des Docteur Zander. Ob die Krankengymnasten oder die Patienten der damaligen Zeit diese Erfindungen mochten, ist nicht überliefert. Vier der eigentümlichen Maschinen sind in der Umrahmung detailliert dargestellt. Mit kpl. anh. Kuponbogen. Seit Jahren nur ca. 17 Stücke bekannt! (E045)



Los 0873 Ausruf: 45 €
S.A. des Ateliers de Construction, Forges & Aciéries de Bruges, 1/5 Aktie 500 Frs., # 0742, 24.8.1896
Erhaltung: VF. Die Gesellschaft übernahm von der Vorgängerfirma J. De Jaegher an vier Standorten in Brügge ein Eisenwerk mit Siemens-Martin-Ofen, eine Eisen- und Kupfergießerei, ein Bolzen- und Schraubenwerk sowie eine Werkstätte für Wagon- und Brückenbau, außerdem den firmeneigenen Bahnhof an der Eisenbahnlinie Brügge-Blankenberghe sowie schließlich eine Schiffswerft in Saint-Pierre sur la Digue. Eine außergewöhnlich schöne Aktie, die Umrahmung ist als filigrane gusseiserne Konstruktion gestaltet. Mit anh. restlichen Kupons. (E045)



Los 0874 Ausruf: 25 €
Salins du Cap Vert – Ile de Sal, Bordeaux, 18.5.1925, 100 ffr., # 34924
Deko. Herrliche Abbildung der Salzgärten mit Verarbeitung, Schiff und Anleger. Hübsche Umrandung. Wellenschnitt, Kompletter Kuponbogen. EF. Format: 18,5x24. (E002)



Los 0875 Ausruf: 30 €
Schantung – Eisenbahn- Gesellschaft, Berlin, 31.5.1900, Genuss-Schein, # 9569
(Kleinewefers/Baral: Schan01) 7. bis 10. Dividenden-Schein/Talon liegt bei. VF. Die Firma wurde 1899 als deutsch-chinesische AG mit Sitz in Tsingtau gegründet. Sie baute und betrieb eine 434 Kilometer lange Bahn von Tsingtau bis nach Tsinanfu. 1930 firmierte die Gesellschaft in Schantung Handels-AG um. (E045)



Los 0876 Ausruf: 26 €
Schering AG, Berlin, LOT – 2
Stücke: 1.1966, 1.000 DM, # 62245; 6.1967, 50 DM, # 16895
1851 eröffnete Ernst Schering in Berlin seine „Grüne Apotheke“, der 1864 eine Fabrik für Brom- und Jodverbindungen folgte. 1871 wurde der Betrieb in eine „Chemische Fabrik auf Actien“ umgewandelt. In den 20er Jahren spezialisierte sich die Firma auf Fotopapiere und -chemikalien und übernahm 1927 die älteste deutsche Kamerafirma. 1937 Fusion mit der

Kokswerke & Chemische Fabriken AG zur neuen Schering AG. Noch heute notierter DAX-Wert als bedeutender Hersteller im pharmazeutischen Bereich und im Sektor Pflanzenschutzmittel. Lochentwertung, UNC. Formate: 29x21. (E015)



Los 0880 Ausruf: 28 €
Schriftgiesserei D. Stempel A-G, Frankfurt a. Main, 600 RM, Juli 1929, # 2551

Ohne Entwertung. Format: 21x30. Erhaltung: EF/VF. Gründung 1895, AG seit 1905 als **Schriftgiesserei D. Stempel AG**. Herstellung von Schriften, Füllmaterial und Messinglinien für Buchdruckzwecke. 1943 Umfirmierung in D. Stempel AG. Ein noch lange nach dem Krieg erfolgreiches Unternehmen, doch am Ende führte das Aussterben der Buchdrucktechnik doch zum Konkurs. (E014)

Finanz- und Immobiliengeschäfte. Im Handbuch 1932 noch verzeichnet, 1943 nicht mehr. Äußerst dekorativ mit breiter Bordüre und Wappen im Unterdruck. EF -. Nicht entwertet. Format: 33x21,5. (E044)



Los 0883 Ausruf: 15 €
Seebeckwerft AG, Bremerhaven Juli 1984. 50 DM, nullgezifferte Teilblankette

Betrieb von Schiffswerften, Maschinen- und Lokomotivfabriken sowie von Gießereien. Gegründet 1838, am 28.5.1929 in eine GmbH umgewandelt; AG seit 5.9.1941, eingetragen am 3.11.1941. 1943 bestand eine Zweigniederlassung in Danzig. 1949 verlagert nach Bremerhaven, zum Teil quotale Ablösung der Teilschuldverschreibungen (von 1943), 1958 umfirmiert in F. Schichau GmbH, Bremerhaven, 1972 nach Fusion mit der Schiffbau-Gesellschaft Unterweser AG, Bremerhaven, umfirmiert in Schichau Unterweser AG, Bremerhaven (1982 Vergleichsverfahren, 1988 verschmolzen mit der Seebeckwerft AG zur Schichau Seebeckwerft AG, 1998 Schichau Seebeckwerft AG i.A., Bremerhaven). Mit Wappen oben mittig und geprägt im Trockensiegel. Stempel- und Lochentwertung. EF. Format: 30x20. (E016)



Los 0884 Ausruf: 12 €
SERO Entsorgung AG, Berlin. 50 DM, Dezember 1994, # 04280

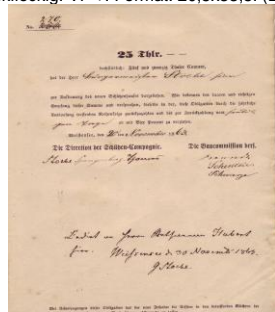
Kupons ab 5 beiliegend. Ohne Entwertung. Format: 20,5x29,5. Erhaltung: EF. Ursprung ist das 1949 in der DDR gegründete Fachkontor Altrahostoffe, aus dem 1981 das Kombinat SERO für die Erfassung nichtmetallischer Sekundärrohstoffe (vor allem Papier und Glas) hervorging. Nach der Wiedervereinigung erwarben die **Brüder Löbbert** die Betriebe von der Treuhandanstalt und brachten sie in die 1991 gegründete AG ein. 1995 ging das Unternehmen an die Börse. Mit ihrem noch einige Firmen mehr umfassenden Entsorgungskonzern machten die **Brüder Löbbert** einige Jahre später pleite - gerade eben stehen sie wegen der ganzen Latte von Wirtschaftsdelikten vor Gericht. (E014)

Los 0877 Ausruf: 25 €
Schlesische Druckerei AG, Breslau, 6.1.1925; 100 RM; # A 285
 Gegründet 1923. Noch 1943 existent. Dekorative Bordüre. Nicht entwertet. EF +. Format: 21x29,5. (E002)



Los 0881 Ausruf: 60 €
Schützen-Compagnie Weißensee, 20.11.1863, 25 Th., Obl. 4%, # 270

Mit Hilfe der Obligation sollte ein neues Schützenhaus nordöstlich von Erfurt errichtet werden. Rückzahlung durch Auslosung. Sechs Originalunterschriften der Direktion und der Baukommission. Übernommen hat diese Obligation Bürgermeister **Stoebe**, der auch im Direktorium der Compagnie saß. Doppelblatt, Rand ungleichmäßig, teils etwas stockfleckig. VF +. Format: 20,5x33,5. (E011)



Los 0878 Ausruf: 45 €
Schlossgartenbau-AG, Stuttgart, 12.1951, 100 DM, # Lit B, Reihe II, 6503

1921 gegründet als eine vier sog. „Bahnhofplatz-Gesellschaften“. Dabei Übernahme eines großen Grundstücks mit dem Marsstallgebäude, auch auf der Aktie abgebildet. In diesem wurden Hotel, Lichtspielhaus, Läden und Büroräume untergebracht. Im Zweiten Weltkrieg zerstört. Danach Aufbau eines Provisoriums mit ähnlicher Nutzung (Schlossgartenrestaurant). 1959 Verkauf von 2/3 an Hertie (Kaufhaus), Bau eines Hotels und an die Landesgirokasse (Bankgebäude). Großaktionär seit 2003 die **LBBW Immobilien GmbH**. Linke untere Ecke geknickt; großes Entwertungslöch. Knickfalte. EF -. Format: 29x21. (E044)



Los 0882 Ausruf: 40 €
Schwarzburgische Landesindustrie AG, Rudolfstadt i. Thür., 31.8.1918, 1.000 M, + 16

Gründerstück.. Zweck war der Erwerb und Betrieb von Gewerben und Geschäften, die mit der Verarbeitung von Leder, Lederersatzstoffen, Segeltuchen und Papierstoffen im Gebiet des früheren Fürstentums Schwarzburg-Rudolfstadt. 1922 Sitzverlegung nach Berlin. Danach nur noch

Los 0879 Ausruf: 20 €
Schöffnerhof - Binding - Brauerei AG, Frankfurt 1.1942; 100 RM; # 6806
 RB-Lochentwertung. EF +. Format: 29x21. (E002)



Los 0885 Ausruf: 15 €
Sociedad Azucarera Antequerana
Ingenio S. José, Antequera 15.3.1892.
Accion 500 Pesetas, # 359
 Ohne Entwertung. Format: 32x28. Erhaltung: VF. Rückseite mit Übertragungsvermerken. Antequera liegt in der Provinz Malaga in Oberandalusien. Mit Abb. der Zuckerfabrik. Günstig ausgerufen. (E007)



Los 0888 Ausruf: 20 €
Soc. Electro-Chimique de Mercus;
Paris, 1.7.1919; Blankette, 7%; 500 frf. Deko. Vier dekorative Abbildungen in der Bordüre: Stausee, Kanal, Wasserwerk und die Gemeinde als Empfänger. Wellenschnitt. Kuponbogen. UNC. Format: 31,5x29,5. (E002)

Los 0891 Ausruf: 30 €
Sodawasser-Fabriken der Wiener Gaswirte (registrierte Genossenschaft mbH.), Wien (2 Stück) Anteilscheine über 100 Kronen. III. und IV. Emission, 1922 bzw. 1920. # 4009 und 2430
 Erhaltung: VF. Format: 27x30,2. Diverse Stempel über Nennwert-Änderungen. (E045)

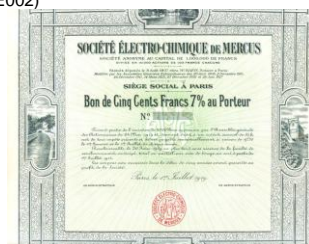


Los 0892 Ausruf: 190 €
Södertelge Canals Slussverk, Södertelge, 23.9.1819, 500 Riksdaler, # 119

Die Gesellschaft wurde 1806 als *Söder Telje Kanal och Slussverk Bolag* mit Sitz in Stockholm gegründet. Mit dieser Gesellschaft sollte, nach mehreren vergeblichen Versuchen, ein Wasserweg zwischen dem Mälarsee und der Ostsee bei Södertälje errichtet werden. Der berühmte Kanalbauingenieur *Erik Nordewall* (1735-1835) leitete die Untersuchung der Bodenproben und entwarf einen Bauvorschlag. 18095 wurde sein Plan von der Regierung genehmigt und *Nordewall* zum Hauptingenieur berufen. Zum Bau wurden Soldaten und Zwangsarbeiter herangezogen; die Arbeiten dauerten über ein Jahrzehnt. Die Frage der Schleusen wurde lange diskutiert. Schließlich wurden diese am Mälarsee errichtet. 1912 wurde die Gesellschaft vom Staat übernommen und liquidiert. Die Aktie wurde von *Nordewall* original unterschrieben. Abb. einer Zugbrücke. Doppelblatt mit Innwendigen handschriftlichen Eintragungen über Dividendenzahlungen. Mehrerer Originalunterschriften. Knickfalten, rechts mit kleinem Einriss. Finanz- und wirtschaftshistorisch bedeutend. Format: 20x31,5. (E020)



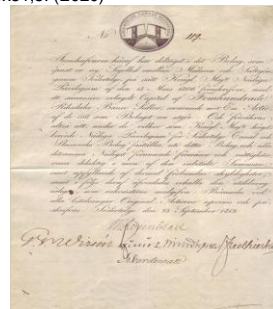
Los 0886 Ausruf: 20 €
Soc. de Recherches et Forages des Pétroles du Zérhoun, Paris, 11.9.1937; part bénéficiaire, # 2933
 Erdölbohrgesellschaft im französischen Nordafrika. Maurische Befestigung und Bohrturm im Unterdruck. Vignetten einer weiblichen und männlichen Person. Wellenschnitt. Kompletter Kuponbogen. UNC. Format: 25x30. (E002)



Los 0889 Ausruf: 20 €
Soc. immobilière Domaine de Rothschild, Grasse, 1.6.1925; part de fondateur, # 9839
 Kompletter Kuponbogen anhängend. Mediterraner Garten im Unterdruck. Wellenschnitt. Format: 32x22. (E002)



Los 0890 Ausruf: 20 €
Soc. Jareno de Construcciones Metálicas, Madrid, 21.7.1913; 500 Peseten; # 1674
 Abb. der Fabrikanlagen mit Eisenbahn. Kupons 14-50. EF -. Format: 19x31,5. (E002)



Los 0893 Ausruf: 10 €
Sommer - Allibert Industrie AG, Frankfurt a.M. im Juli 1988. Aktie 50 DM, # 04531
 Loch-Entwertung im Prägiesiegel. Kuponrest liegt bei. Format: 29,5x21. Erhaltung: EF. Gründung bereits 1839 als



Los 0887 Ausruf: 22 €
Soc. des Rizeries Parisiennes (Anciens Etablissements Nicolas & Cie.), Paris, 20.9.1917, 100 ffr. # 14396
Hochdeko. Abb. Der Fabrik mit zahlreichen Kutschen sowie vier Abb. aus der Verarbeitung. Tolle Bordüre mit zwei großen südostasiatischen Drachen. Wellenschnitt. Kupons 4-30 Kupons. EF. Format: 32x25. (E002)



oHG Gebrüder Adt zu Ensheim an der Saar und Forbach im Elsass. 1901 Umwandlung in die Gebrüder Adt AG. Nach Enteignung der Werke durch die Franzosen 1920 Sitzverlegung ins hessische Wächtersbach. 1976 Umfirmierung in Adt AG. Bekannt vor allem als Produzent von Markisen. 1981 nach Erwerb der Allibert GmbH wurde der Konzern neu gegliedert in Markenartikelbereich (Allibert-Haushaltsgeräte) und Bauträgerbereich (Adt-Unibau und Dacosbau). Erfolgreich war die Neugliederung nicht, bereits 1985 kam das Vergleichsverfahren. Anschließend Sanierung und 1988 Umbenennung in Sommer-Allibert Industrie AG. (E007)



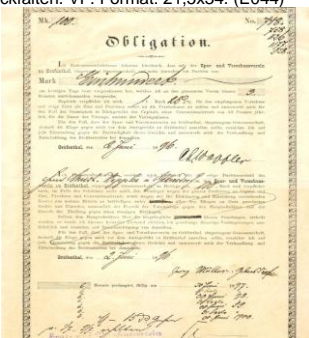
Los 0896 Ausruf: 10 €
Stadt Stuttgart, Stuttgart im März 1957. 8% Teilschuldverschreibung über 1000 DM, Serie 9 # 021241
 Loch-Entwertung im Prägesiegel. Format: 29,5x21. Erhaltung: EF/VF. Der Anleiherlös diente der Finanzierung des weiteren Ausbaus der Erzeugungs- und Verteilungsanlagen der Technischen Werke der Stadt Stuttgart. (E007)



Los 0899 Ausruf: 10 €
Stadt-Sparkasse Solingen, 1.1991, Schuldverschreibung 8,5%; 10.000 DM; # 14
Hochdekorativ mit Motiven aus Solingen und der Umgebung. Wappen der zugehörigen Gemeinden. Lochentwertung, UNC. Format: 21x29. (E002)



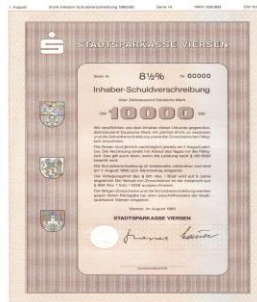
Los 0894 Ausruf: 65 €
Spar- und Vorschussverein zu Gräfenenthal, 2.6.1896, Obligation 5%, 100 M, # 748
 Uns unbekannter Nennwert. Die Obligation war für drei Monate angesetzt, wurde jedoch mehrfach um sechs Monate verlängert. Letztes Datum Juni 1900. Jedes Mal erhielt die Obl. eine neue Nummer. Nicht entwertet, Knickfalten. VF. Format: 21,5x34. (E044)



Los 0897 Ausruf: 45 €
Stadt Wuppertal, 5,5% Anleihe von 1953 über 100 DM. Wuppertal, Juni 1954. # 001!!
 Serie 1. Der Erlös der Anleihe war bestimmt zur Finanzierung des sozialen Wohnungsbaues und der durch ihn bedingten Kosten der Aufschießungsmaßnahmen und der Gemeinschaftseinrichtungen. Dekorativ mit Löwen-Wappen. Die Stadt entstand 1929 durch Zusammenschluss der Städte Elberfeld und Barmen mit Beyenburg, Cronenberg, Ronsdorf und Vohwinkel. Ihren Namen erhielt sie 1930. 30x21,2. Erhaltung: VF, Abheftlochung links. Lochentwertung im Prägesiegel. Als # 001-Papier erstmals in einer öffentlichen Auktion angeboten. (E014)



Los 0900 Ausruf: 12 €
Stadtsparkasse Viersen, Viersen im August 1990 u. März 1989. Teilschuldverschreibungen 8,5 % und 6,5% über je 10.000 DM
 Beide TSV sind nullgeziffert. Ohne Entwertung. Format: 29,5x21. Erhaltung: EF. (E007)



Los 895 Ausruf: 22 €
Stadt Hameln, zwei Kuponbögen zu Stadtanleihen
 1.10.1891, 1.00M, I. Serie, B, # 514, Kupons 13-20; 1.6.1901; 1.000 M, Serie IV, Abt. II, D # 881, Kupons 13-20. (E012)



Los 0898 Ausruf: 15 €
Stadtsparkasse Nürnberg, 6% Inhaber-Schuldverschreibung 1.000 DM, Serie 140, nullgeziffert, November 1996
 Jubiläumsausgabe 175 Jahre. Mit einem Selbstbildnis *Albert Dürer* (1471-1528). Kpl. Kuponbogen (10 Zinnscheine mit berühmten Stichen und Bildern von Dürer). Format: 29,7x21. VF (Rückseite mit Kleberückständen). (E014)

